

Sonntag

Weltmissionssonntag
 29. So im Jk
 Lk 18,1-8

19**9.00 Uhr Kameradschaftssonntag W**

Ged. an Jakob Bürgler
 Alois Ammerer
 Peter Lercher
 Hedwig u. Josef Schernthaner
 Siegfried Hagenhofer
 auf bestimmte Meinung

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Veit

12.00 Uhr Taufe: Sebastian Ottino

Montag

Johanna

20

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Dienstag

Ursula

21

18.00 Uhr Anbetung

8.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Mittwoch

Johannes

22

Gebet um geistliche Berufungen
 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Ged. an Alois Ammerer
 zu Ehren der Hl. Schutzengel

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Donnerstag

Severin

23

8.00 Uhr Anbetung

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Freitag

Antonius

24**18.00 Uhr Hl. Messe entfällt!**

15 jähriges Jubiläum geistliches
Zentrum Embach 17 Uhr

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Samstag

Maria am Samstag

25

11.00 Uhr Taufe: Vincent Alexander Eduard
 Fleißner

13.00 Uhr Trauung: Lisa Mayerhofer &
 Daniel Guggenbichler

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe in Weng

Ged. an Johann Rachensperger
 Josef Pronebner

18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Sonntag

30. So im Jk
 Lk 18,9-14

26**9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Ministranten-Aufnahme W**

Ged. an Hedwig, Matthias u. Reinhard
 Schwarzenbacher
 Josef Pronebner
 Erwin Kopp
 Peter Krimbacher

Beginn der Winterzeit!!!

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Veit

anschließend Pfarrkaffee im Pfarrhof

10 Uhr bis 18 Uhr Anbetung

Sonntag, 26. Oktober 2025

Evangelium

Lk 18, 9–14

Der Zöllner ging gerechtfertigt nach Hause zurück, der Pharisäer nicht

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit

9 erzählte Jesus einigen,
die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren
und die anderen verachteten,
dieses Gleichnis:

10 Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten;
der eine war ein Pharisäer,
der andere ein Zöllner.

11 Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet:
Gott, ich danke dir,
dass ich nicht wie die anderen Menschen bin,
die Räuber, Betrüger, Ehebrecher
oder auch wie dieser Zöllner dort.

12 Ich faste zweimal in der Woche
und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens.

13 Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen
und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben,
sondern schlug sich an die Brust
und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig!

14 Ich sage euch:
Dieser ging gerechtfertigt nach Hause zurück,
der andere nicht.
Denn wer sich selbst erhöht,
wird erniedrigt,
wer sich aber selbst erniedrigt,
wird erhöht werden.